

# SAKRET

## Klebe- und Armierungsmörtel weiß KAMw

Mineralischer Leichtputz zum Überarbeiten von Altfassaden und zum Kleben und Armieren von Dämmplatten

### Norm / Auslobung

GP CS IV W<sub>C</sub>2 gemäß DIN EN 998-1

Bestandteil der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen:

- Z-33.41-1224 RYGOL-SAKRET WDVS Polystyrol geklebt
- Z-33.44-1226 RYGOL-SAKRET WDVS Mineralfaser Lamelle geklebt
- Z-33.43-1225 RYGOL-SAKRET WDVS Polystyrol/Mineralfaser geklebt und gedübelt
- Z-33.47-1624 SAKRET WDVS Holzfaser Holzbau
- Z-33.47-0660 Thermowall Holzbau

### Eignung

- Zum Kleben der Wärmedämmplatten.
- Zur Herstellung der armierten Unterputzschicht.

### Eigenschaften

- Hand- und maschinenverarbeitbar
- Mineralisch
- Elastisch
- Dampfdiffusionsoffen
- Mit Haftzusatz
- Farbe: weiß/altweiß

### Anwendung

- Für innen und außen
- Für Wand und Decke

### Materialbasis

- Zement nach EN 197
- Gesteinskörnung nach EN 12620
- Zusatzmittel zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

## Technische Daten

<b>Wasserbedarf</b>	ca. 0.24 l/kg
<b>Baustoffklassen</b>	A1 (nicht brennbar)
<b>Körnung</b>	0 - 1 mm
<b>Materialverbrauch</b>	ca. 1.4 kg/m <sup>2</sup> /mm (Verputzen), ca. 4,0 kg/m <sup>2</sup> (Verkleben)
<b>Wasserdampfdiffusionswiderstand <math>\mu</math></b>	15
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	> 5 °C (Luft, Objekt und Material)
<b>Verarbeitungszeit</b>	ca. 2 Stunden
<b>Schichtdicke</b>	ca. 4 bis 6 mm, 5 - 8 mm bei Holzfaserdämmplatten
<b>Haltbarkeit</b>	ca. 12 Monate ab Herstellungsdatum bei sachgerechter Lagerung
<b>Kapillare Wasseraufnahme</b>	Wc2
<b>Untergrundtemperatur</b>	> 5 °C
<b>Druckfestigkeitsklasse</b>	CS IV (Putz)
<b>Wärmeleitfähigkeit <math>\lambda_{10,dry,mat}</math> für P=90%</b>	0.58 W/(m*K) (Tabellenwert nach EN 1745)

### Vorbereitung

- SAKRET Klebe- und Armierungsmörtel weiß kann von Hand und mit allen gängigen Putzmaschinen verarbeitet werden.
- Bei Handverarbeitung 25 kg Gebinde mit ca. 5,5 l Wasser knollenfrei anrühren.
- Die detaillierten Ausführungen der jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung der Wärmedämm-Verbundsysteme sind zu beachten.
- Dämmplatten sind passgenau im Verband zu kleben, zwischen den Platten dürfen keine offenen Fugen entstehen.
- Unebenheiten bis 1 cm/m dürfen mit Klebe- und Armierungsmörtel überbrückt werden.

- Untergrundvorbereitung**
- Der Untergrund muss tragfähig und frei von haftungsmindernden Trennschichten und minderfesten Oberflächen sein.
  - Abreißfestigkeit bei nur geklebten Systemen  $\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$
  - Bei gedübelten Systemen muss die Wand eine ausreichende Tragfähigkeit für den Einsatz von bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln besitzen.
  - Altputze sind auf Tragfähigkeit und Haftung am Untergrund zu prüfen.
  - Hohl liegende Putzstellen sind abzuschlagen und mit einem Putz nach DIN EN 998-1 (z. B. SAKRET Maschinenaußenputz MAP oder SAKRET Putz- und Mauermörtel PM) auszubessern.
  - Kreidende oder sandende Flächen mit SAKRET Universalgrundierung UG oder Tiefgrund TGW verfestigen.
  - Gesamte Altputzfläche sorgfältig reinigen (z. B. Hochdruckreiniger).

## Verarbeitung

### **EPS geklebt:**

- Eine Verklebung von mind. 40 % der Fläche muss erreicht werden.
- Der Klebe- und Armierungsmörtel kann auf die Dämmplatten vollflächig (bei ebenem Untergrund) oder durch Auftragen einer umlaufenden Wulst am Plattenrand und Klebepunkten in der Mitte aufgebracht werden.
- Alternativ kann der Klebemörtel auch vollflächig oder wulstförmig auf den Untergrund aufgetragen werden.

### **Mineralfaserlamelle geklebt:**

- Bei unbeschichteten Dämmplatten ist der Klebemörtel in zwei Arbeitsgängen vollständig auf die Dämmplatten aufzutragen.
- Bei beschichteten Dämmplatten darf der Klebemörtel vollflächig auf die vorbeschichtete Seite der Dämmplatte oder voll- oder teilflächig auf den Untergrund aufgetragen werden. Bei teilflächigem Auftragen muss der Klebemörtel so auf die Wandoberfläche gespritzt werden, dass mind. 50 % der Fläche durch Mörtelstreifen bedeckt sind. Die Kleberwülste müssen ca. 5 cm breit und im Wulst mind. 10 mm dick sein. Der Achsabstand darf 10 cm nicht überschreiten.

### **Verklebung:**

- EPS-Hartschaum- und Mineralwolle-Dämmplatten können im Punkt-Wulst-Verfahren (Verklebung mind. 40 %) oder vollflächig verklebt werden.
- Mineralwollelamellen müssen vollflächig verklebt werden.

### **Verdübelung:**

- Für die Bemessung der Standsicherheit sind die DIN EN 1991-1-4 ("Windlasten") und der dazugehörige Nationale Anhang zu beachten, sowie die Hinweise der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-33.43-1225.
- Die Dübel sind nach dem Erhärten des Klebemörtels vor Aufbringen des Unterputzes zu setzen.
- Bei Verdübelung durch das Bewehrungsgewebe ist der Unterputz in zwei Schichten

aufzubringen. In der ersten Schicht wird das Bewehrungsgewebe eingearbeitet, nach dem Erhärten werden die Dübel gesetzt und die zweite Schicht Unterputz aufgebracht.

**Holzfaserdämmplatte der Firma Steico:**

- Beim Untergrund Holz werden die Dämmplatten mit Tellerschrauben Ejot STR H oder Breitrückenklammern befestigt.
- Die Armeirungsputzdicke bei Holzfaserdämmplatten muss 5 - 8 mm betragen

**Armieren:**

- SAKRET Klebe- und Armierungsmörtel mit der Zahntraufel (10 mm) auf die Dämmplatte aufziehen.
- SAKRET Armierungsgewebe in sich ca. 10 cm überlappenden Bahnen einbetten und überspachteln (das Armierungsgewebe darf nicht mehr sichtbar sein).
- Über aufgehenden Fassadenöffnungen Diagonalbewehrung (mind. 25 x 50 cm) einbauen.
- Die Armierungsschicht muss zwischen 4 - 6 mm stark sein, bei Holzfaserdämmplatten 5 - 8 mm.
- Wird als Oberputz ein Kratzputz gewählt, wird nach Erhärten der Armierungsspachtelschicht als Haftbrücke zusätzlich der Klebe- und Armierungsmörtel mit einer 6er-Zahnspachtel horizontal aufgekämmt.
- Die Standzeit der armierten Spachtelschicht vor dem Aufbringen des Oberputzes ist witterungsabhängig, sie muss jedoch wenigstens 7 Tage betragen.

**Nachbehandlung**

- Den abbindenden Mörtel vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und zu hohen Temperaturen (> 30 °C) schützen.

**Lagerung**

- Witterungsgeschützt, kühl und trocken auf Holzrost oder Palette.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

**Entsorgung**

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren.

**Allgemeine Hinweise**

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
- Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

**Hinweise**

- Die Hinweise in den Zulassungen sind zu beachten, es sind nur geprüfte Systemkomponenten zugelassen.
- Bereits abbindendes Material darf nicht mit Wasser nachverdünnt werden.
- DIN 55699 "Anwendung und Verarbeitung von WDVS" beachten.

**Sicherheitshinweise**

- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) 1907/2006
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

**Lieferform**

Varianten	Materialverbrauch		Artikelnr	EAN / GTIN
KAMw - 25 kg	siehe Technische Daten	42 Stück auf Palette	09020225	4005813666975
KAMw - lose	siehe Technische Daten	1 t im Silo	09020200	4005813666982

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zu Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtung dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges und dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.



aktuelles TM  
zum Download



aktuelles Sicher-  
heitsdatenblatt

**SAKRET Trockenbaustoffe/RYGOL Baustoffwerk**

Deuerlinger Straße 43  
93351 Painten  
Telefon: +49 (0)9499 9418-0  
Fax: +49 (0)9499 9418-45  
info@rygol-sakret.de  
www.rygol-sakret.de